

«Zeit ist Geld», sagt eine Redensart und das, meint der Philosoph Hans Saner, sei eine dumme Aussage, denn: «Zeit ist viel mehr als Geld. Zeit ist Lebenszeit, sie ist die Struktur des Lebendigen.» Zum Lebendigen gehört, dass wir offene Räume haben für all das, was zum musisch-schöpferischen Bereich gehört, zum Beispiel fürs Musikhören, für das Nachdenken, für das Träumen, für den kreativen Ausdruck.

Die kommenden Tage sind prädestiniert, dem Raum zu geben.

Die Tage werden kürzer, draussen zieht der Nebel, es ist nass und kalt, im TV flimmern die ewiggleichen Soaps, also gerade recht, um uns darin zu üben. Ich schlage vor, wir geben uns dem Nichtstun hin und hängen rum. ... Gar nicht einfach, was? Meist melden sich innere Stimmen, die aufzählen, was alles an Arbeit noch ansteht. Vielleicht aber schlafen wir auch ein. Dies wäre dann schon o.k., aber die Stimmen lassen wir nicht zu, sie lassen wir auf der linken Seite

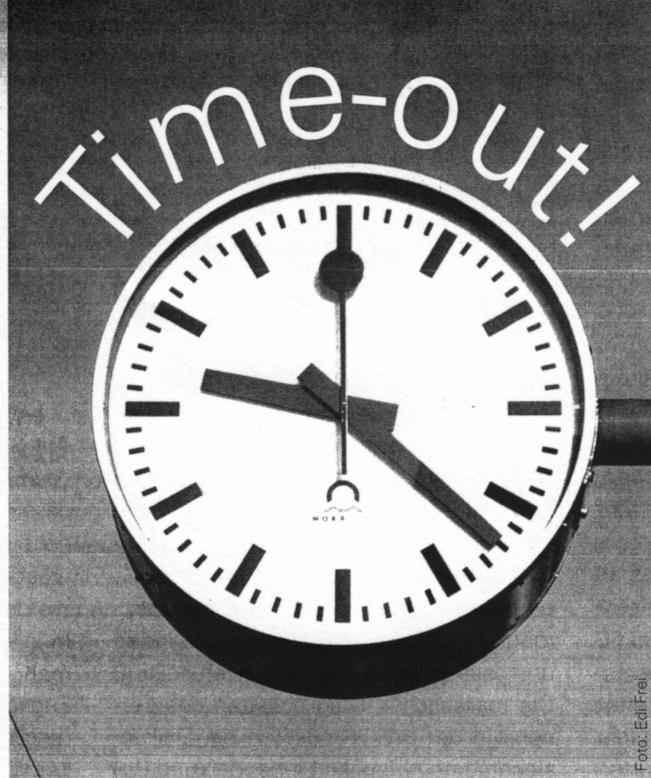


Foto: Eul Friel

unserer Ohren weiterziehen. Im Gegenzug dazu konzentrieren wir uns auf unsere Atmung. Innerlich stellen wir uns eine Blume vor, die sich bei der Einatmung mit Energie füllt und sich bei jeder Ausatmung ein kleines Stück öffnet, sodass wir spüren, wie der Duft der Blume durch alle unsere Poren ausströmt und alles Verbauchte wegsüpft. Dies tun wir so lange,

bis wir uns gesättigt fühlen. Stellen sich Gedanken ein, verhängen wir uns nicht damit, das heisst, immer wenn diese versuchen, sich einzuklinken, hängen wir sie kommentarlos wieder aus und lassen sie weiterziehen. Aber vielleicht kündigt sich für uns, mit der Vorweihnacht, die Bastelzeit an. Da kann sich schnell die Frage einstellen: Wo hört die Arbeit auf, und wo fängt die reine Freude am Basteln an? Die pure Freude an der Tätigkeit, am ungerichteten Kreieren, Fantasieren und Experimentieren, ohne dem Nutzgedanken Platz zu machen, kennen wir die noch? Echte Bastler/innen kennen sie, denn sie müssen nichts verschenken (dürfen es aber) und verkaufen schon gar nicht. Bastler/innen sind freie Menschen, denn sie haben die Wahl, was und mit welchen Materialien sie etwas herstellen wollen. Viel Vergnügen bei Ihrem Time-out wünscht Ihnen

**Elvira Tschan**